

Gebetsfrühstück

Zeit:

6:00 Uhr oder 6:30 Uhr, vor der Schule oder Arbeit

Dauer:

ca. 1 Stunde

Ort:

Privater Ort, zentral oder in der Nähe von Schule, Bushaltestelle etc.

Rahmen:

Es ist sinnvoll, zuerst zu beten. Beim Frühstück kann dann jeder so gehen, daß er zurechtkommt. Das Frühstück ist vorbereitet und gerichtet. Jeder kann etwas mitbringen.

Ablauf:

- Lied: Ein neuer Tag beginnt o.ä.
- Gebet eines Einzelnen: frei oder z.B. Luthers Morgensegen
- Tageslosung, Bibellese und kurze Gedanken dazu
- Gebet: Reaktion auf den Bibeltext
- Anliegen sammeln
- Gebetsgemeinschaft mit kurzen Gebeten
- Lied
- Frühstück

Tipps

Folgende Gebetsformen eignen sich, um persönliche Anliegen gemeinsam vor Gott zu bringen:

- Bei jedem Anliegen fragt der Leiter kurz, wer dafür betet. Zwei melden sich. Die Beiden beten. Dann erst wird ein nächstes Anliegen genannt.
Vorteile: Es ist von vorneherein klar, wer betet. Es gibt keine Unsicherheiten und kein Warten. Für jeden nimmt sich die Gruppe direkt Zeit. Weitere Anliegen können im Gebetsgeschehen noch genannt werden.
- Jeder notiert seine Anliegen auf eine Karteikarte. Ihr verteilt die Karten zum Beten in der Runde. Jeder betet für die ihm oder ihr vorliegenden Anliegen.
Vorteil: Jeder übernimmt Verantwortung für ein Anliegen, kein Anliegen wird vergessen.
- Der rechte Nachbar nimmt das genannte Anliegen direkt auf und betet dafür. Der nächste Nachbar links nennt ein weiteres Anliegen.
- Ihr notiert auf kleine Karten längerfristige Anliegen und sammelt sie in einem Karteikasten. Bei jedem Treffen gebt Ihr die Karten an die Anwesenden aus.
Vorteil: Es wird ausdauernd für etwas gebetet, Ergebnisse werden abgefragt und notiert.
- Ihr schreibt Anliegen mit Datum in ein Gebetsheft. Eine Spalte daneben bietet Platz, Art und Datum der „Erledigung“ einzutragen.
Vorteil: Gottes Handeln wird wahrgenommen und dokumentiert.

Achtung:

- Anliegen von nicht beteiligten Bekannten werden nur eingebracht, wenn diejenigen das möchten und es wissen.